

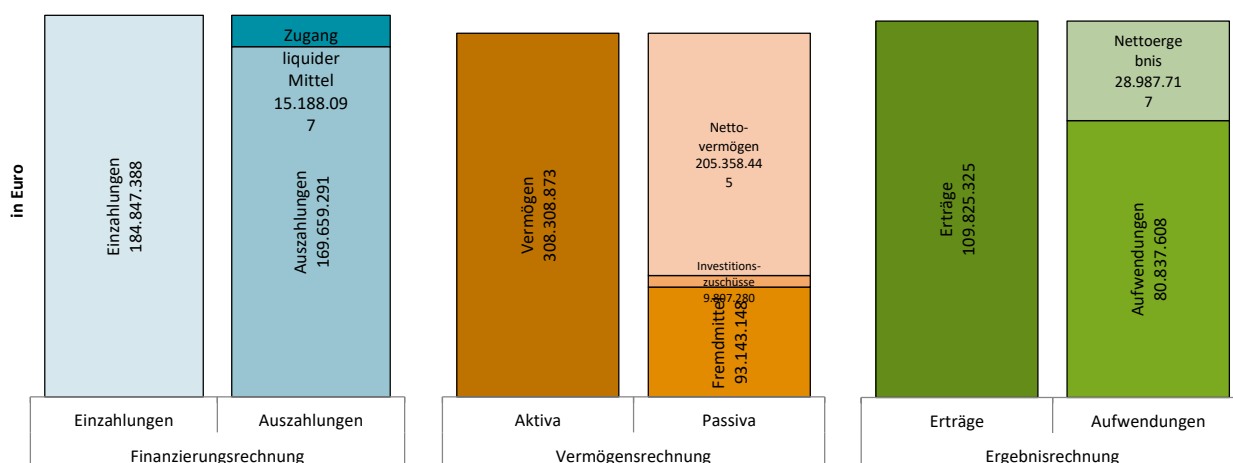


Managementbericht

Rechnungsabschluss 2022

nach VRV 2015

Übersicht - Drei-Komponenten-Rechnung



Im Finanzjahr 2022 wurde ein positives Nettoergebnis vor Rücklagenveränderung in Höhe von 28.987.717 Euro erzielt. Dies bedeutet, dass die Erträge der Gemeinde ausreichen, um die Aufwendungen für kommunale Infrastruktur und Leistungen abzudecken. Ein positives Nettoergebnis trägt zur Verbesserung des Nettovermögens, welches aktuell bei 205.358.445 Euro liegt, bei. Gleichzeitig wurde in der Finanzierungsrechnung ein Mittelüberschuss in Höhe von 15.188.097 Euro erzielt. Dies bedeutet, dass der Gemeinde am Jahresende mehr liquide Mittel zur Verfügung stehen als im Vorjahr. Die Differenz zwischen dem Nettoergebnis und dem Saldo der Finanzierungsrechnung ist den nicht finanzierungswirksamen Geschäftsfällen geschuldet.

Übersicht - Wesentliche Kenngrößen

in Euro	Rechnungsabschluss 2022	Voranschlag 2022	Differenz
Nettoergebnis	28.987.717	9.052.900	19.934.817
Rücklagenveränderung	-11.915.902	4.786.800	-16.702.702
Veränderung der liquiden Mittel - Saldo 7	15.188.097	-	-
Investitionen	7.930.043	10.938.800	-3.008.757
Finanzschulden	46.498.883	50.776.486	-4.277.602

Das Nettoergebnis der Gemeinde beträgt im Rechnungsabschluss 2022 28.987.717 Euro. Dies bedeutet eine Differenz zum Voranschlag 2022 in Höhe von 19.934.817 Euro.

Die Veränderung der Rücklagen der Gemeinde beträgt -11.915.902 Euro.

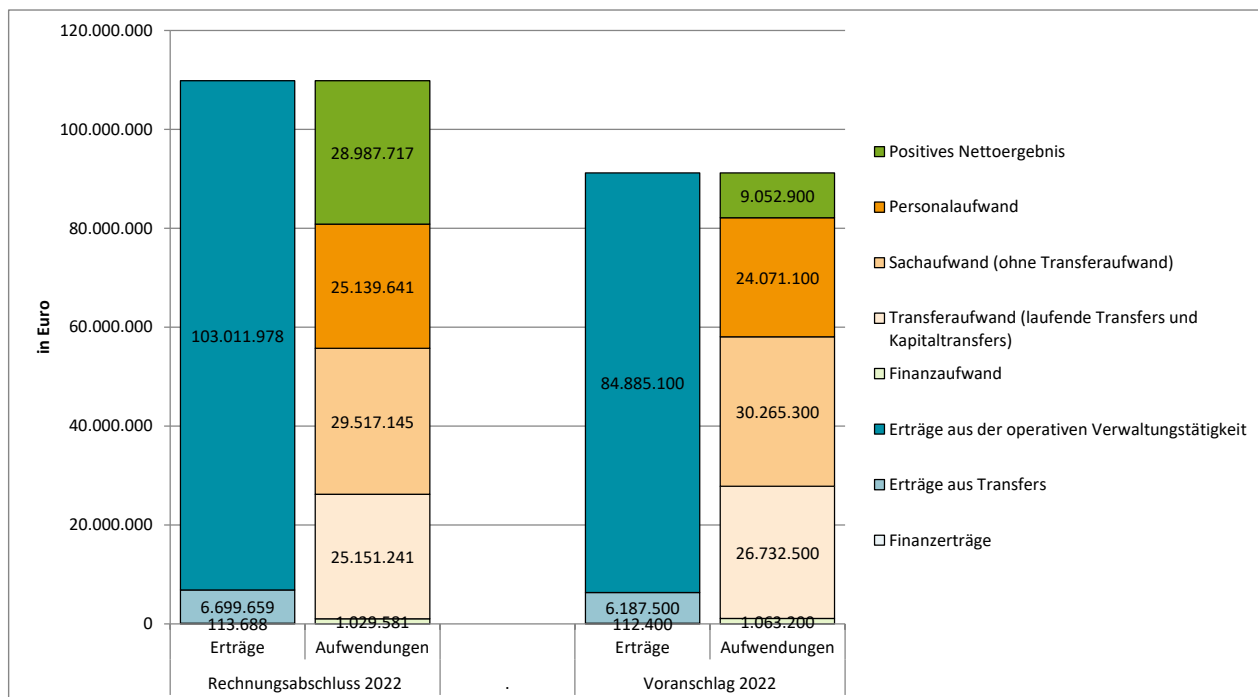
Der Saldo der Finanzierungsrechnung liegt im Rechnungsabschluss 2022 bei 15.188.097 Euro. Dieser Wert spiegelt die Veränderung der liquiden Mittel wider.

Die Auszahlungen für Investitionen liegen im Jahr 2022 bei 7.930.043 Euro.

Der Stand der Finanzschulden beträgt zum Stichtag 46.498.883 Euro.

1. Ergebnisrechnung

1.1. Nettoergebnis



Insgesamt konnte im Rechnungsabschluss 2022 ein positives Nettoergebnis in der Höhe von 28.987.717 Euro erreicht werden. Dies bedeutet, dass die Aufwendungen für kommunale Leistungen vollständig durch kommunale Erträge gedeckt sind. Gegenüber dem Voranschlag hat sich das Nettoergebnis um 19.934.817 Euro verbessert.

Die gesamten Erträge betragen im Finanzjahr 2022 rund 109.825.325 Euro. Gegenüber dem Voranschlag bedeutet dies eine Veränderung von rund 20,4 Prozent. Die höchsten Erträge fielen im Bereich 'Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit' mit 103.011.978 Euro an. Dies entspricht einem Anteil von 93,8 Prozent an den gesamten Erträgen.

Die Aufwendungen liegen im Finanzjahr 2022 bei rund 80.837.608 Euro. Dies bedeutet eine Veränderung zum Voranschlag von -1,6 Prozent. Bei den Aufwendungen entfallen rund 29.517.145 Euro auf den Bereich der Sachaufwendungen. Die Sachaufwendungen enthalten unter anderem die Abschreibungen, die sich durch die Abnutzung des kommunalen Vermögens ergeben. Während die Personalaufwendungen des Finanzjahres bei rund 25.139.641 Euro liegen, betragen die Transferaufwendungen etwa 25.151.241 Euro und die Finanzaufwendungen rund 1.029.581 Euro.

1.2. Rücklagenveränderung

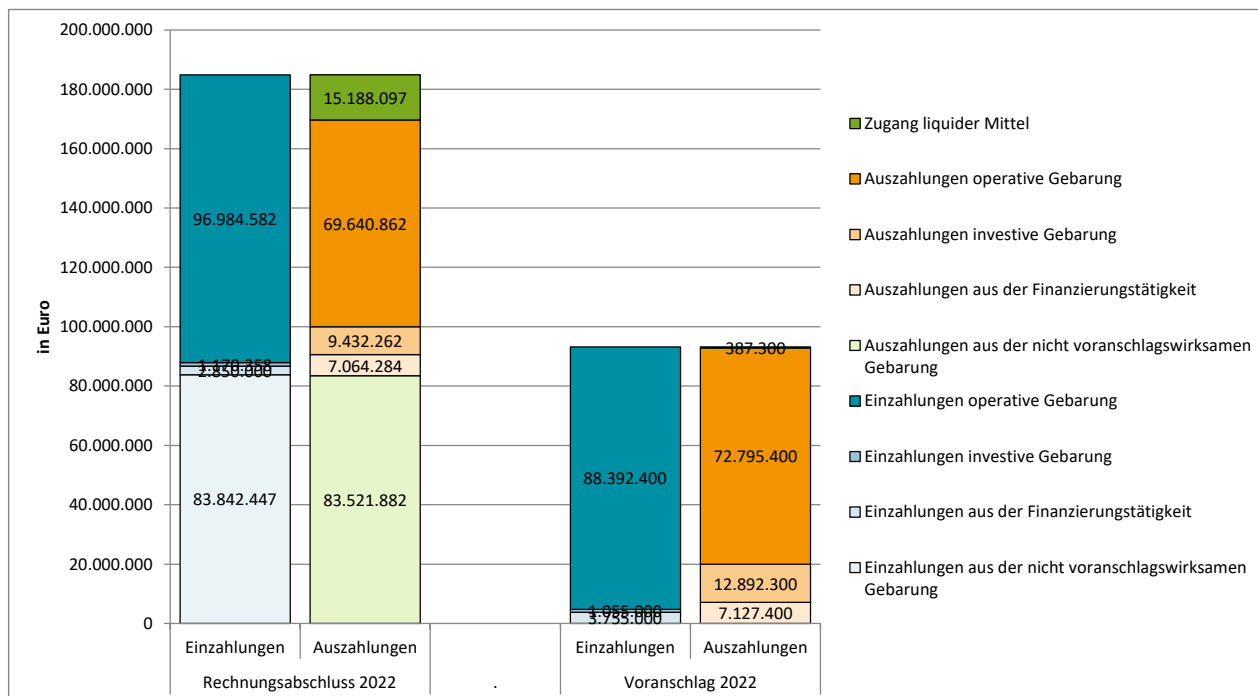
in Euro	Rechnungsabschluss 2022	Voranschlag 2022	Differenz
Nettoergebnis	28.987.717	9.052.900	19.934.817
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	5.608.986	7.196.000	-1.587.014
Zuweisung an Haushaltsrücklagen	17.524.888	2.409.200	15.115.688
Summe			
Haushaltsrücklagen	-11.915.902	4.786.800	-16.702.702
Nettoergebnis nach Rücklagenveränderung	17.071.815	13.839.700	3.232.115
Stand der Haushaltsrücklagen zum 31.12.	65.878.344	49.175.643	16.702.702

Im Finanzjahr 2022 fand eine Rücklagenzufuhr in Höhe von 17.524.888 Euro, sowie eine Entnahme der Rücklagen in Höhe von 5.608.986 Euro statt. Insgesamt bedeutet dies einen Aufbau der Rücklagen in Höhe von 11.915.902 Euro.

Im Vergleich zum Voranschlagswert von 13.839.700 Euro liegt das Nettoergebnis nach Rücklagenveränderung damit im Rechnungsabschluss 2022 bei rund 17.071.815 Euro.

2. Finanzierungsrechnung

2.1. Einzahlungen und Auszahlungen



Insgesamt fallen im Rechnungsabschluss 2022 die Einzahlungen höher als die Auszahlungen aus, d. h. die liquiden Mittel der Gemeinde steigen in der Höhe von rund 15.188.097 Euro an.

Die gesamten voranschlagswirksamen Einzahlungen betragen im Finanzjahr 2022 rund 101.004.940 Euro. Gegenüber dem Voranschlag bedeutet dies eine Veränderung von etwa 8,4 Prozent. Die höchsten Einzahlungen sind in den Bereichen 'operative Gebarung' mit 96.984.582 Euro und 'Finanzierungstätigkeit' mit 2.850.000 Euro zu verzeichnen. Von den voranschlagswirksamen Einzahlungen entfallen somit 96,0 Prozent auf den Bereich 'operative Gebarung'. Die nicht voranschlagswirksamen Einzahlungen betragen rund 83.842.447 Euro.

Die voranschlagswirksamen Auszahlungen liegen 2022 bei rund 86.137.409 Euro. Dies bedeutet eine Veränderung zum Voranschlag von -7,2 Prozent. Die höchsten Auszahlungen werden in den Bereichen 'operative Gebarung' mit 69.640.862 Euro und 'investive Gebarung' mit 9.432.262 Euro verzeichnet. Etwa 80,8 Prozent der voranschlagswirksamen Auszahlungen entfallen auf den Bereich 'operative Gebarung'. Die nicht voranschlagswirksamen Auszahlungen liegen bei rund 83.521.882 Euro.

2.2. Salden und Veränderung der liquiden Mittel

in Euro	Rechnungsabschluss 2022	Voranschlag 2022	Differenz
Geldfluss aus der operativen Gebarung (Saldo 1)	27.343.720	15.597.000	11.746.720
Geldfluss aus der investiven Gebarung (Saldo 2)	-8.261.904	-11.837.300	3.575.396
Nettofinanzierungssaldo(Saldo 3)	19.081.816	3.759.700	15.322.116
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (Saldo 4)	-4.214.284	-3.372.400	-841.884
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 5)	14.867.532	387.300	14.480.232
Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 6)	320.565		
Veränderung an Liquiden Mitteln (Saldo 7)	15.188.097		
Stand liquider Mittel zum 31.12.	27.705.457		

Insgesamt ist im Rechnungsabschluss 2022 eine positive Veränderung, d. h. Erhöhung der liquiden Mittel (Saldo 7) von rund 15.188.097 Euro zu verzeichnen.

Der Nettofinanzierungssaldo (Saldo 3), d. h. die Summe aus dem Geldfluss der operativen Gebarung (Saldo 1) und dem Geldfluss aus der investiven Gebarung (Saldo 2), ist mit 19.081.816 Euro ebenfalls positiv. Die Einzahlungen aus der operativen und investiven Gebarung in der Höhe von 98.154.940 Euro reichen damit aus, die Auszahlungen für die operative und die investive Gebarung in der Höhe von 79.073.124 Euro zu decken.

3. Vermögensrechnung

3.1. Aktiva und Passiva

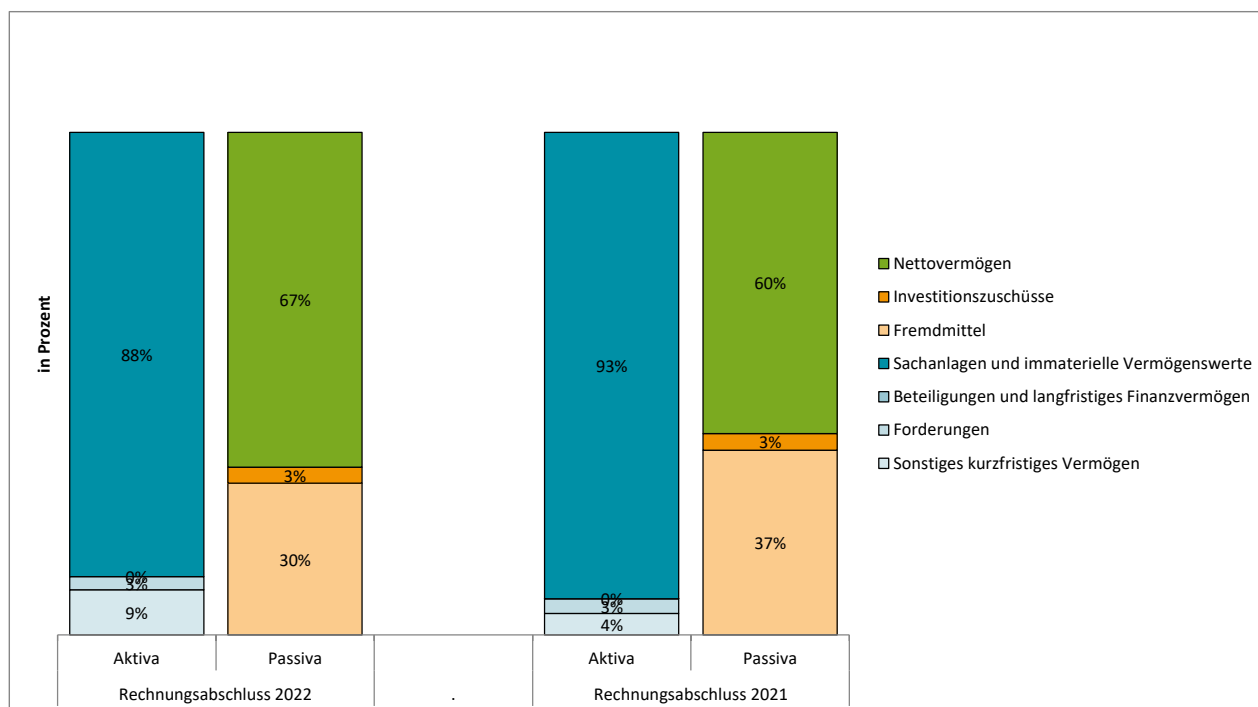
in Euro	Rechnungsabschluss 2022	Rechnungsabschluss 2021	Differenz
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	272.510.483	271.963.620	546.863
Beteiligungen und langfristiges Finanzvermögen	20.331	32.769	-12.438
Forderungen	7.917.675	8.556.565	-638.890
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	27.860.385	12.625.671	15.234.713
Aktiva	308.308.873	293.178.626	15.130.248
Nettovermögen	205.358.445	175.651.644	29.706.801
Investitionszuschüsse	9.807.280	9.744.941	62.338
Fremdmittel	93.143.148	107.782.040	-14.638.892
Passiva	308.308.873	293.178.626	15.130.248

Die im Besitz der Gemeinde befindlichen Sachanlagen und immateriellen Güter weisen zum Stichtag 31.12.2022 einen Wert von rund 272.510.483 Euro auf. Dies bedeutet eine Veränderung im Vergleich zum Vorjahresstichtag in Höhe von rund 546.863 Euro. Die Sachanlagen umfassen insbesondere das Straßenvermögen, die Grundstücke und Gebäude. Das übrige Vermögen liegt bei rund 35.798.390 Euro und hat sich damit um rund 14.583.385 Euro im Vergleich zum Vorjahr verändert.

Das Nettovermögen gibt an, in welcher Höhe das Vermögen mit eigenen Mitteln finanziert ist. Das Nettovermögen der Gemeinde weist einen positiven Wert von rund 205.358.445 Euro auf und hat sich gegenüber dem Vorjahr um rund 29.706.801 Euro verbessert.

Erhaltene Investitionszuschüsse werden als Sonderposten auf der Passivseite der Vermögensrechnung dargestellt. Sie lagen zum Stichtag des Finanzjahrs bei rund 9.807.280 Euro und haben sich um einen Betrag von rund 62.338 Euro verändert. Die Fremdmittel umfassen die aufgenommenen Finanzschulden, gebildeten Rückstellungen aber auch sonstige offene Verbindlichkeiten. Die Fremdmittel liegen zum Stichtag bei rund 93.143.148 Euro.

3.2. Struktur



Das Nettovermögen inkl. Investitionszuschüsse liegt mit 69,79% der Passiva auf einem hohen Niveau.

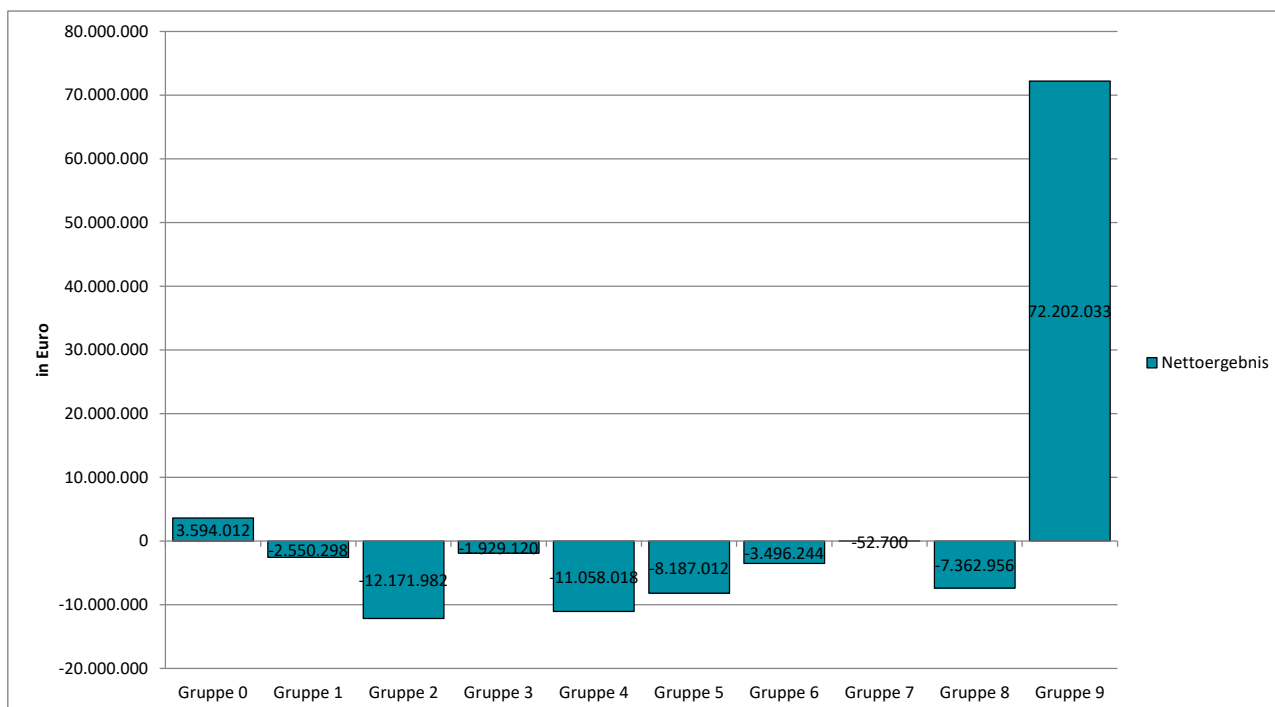
Die Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte machen 88,39% des Gemeindevermögens aus und sind mehrheitlich über Eigenmittel (Nettovermögen inkl. Investitionszuschüsse) finanziert.

Weitere Vermögenspositionen sind die Beteiligungen und das langfristige Finanzvermögen (0,01%), die Forderungen (2,57%) sowie das übrige kurzfristige Vermögen (9,04%). Zu letzterem zählen insbesondere die Vorräte und Zahlungsmittelbestände.

Die Fremdmittel der Gemeinde liegen bei rund 30,21%

4. Bereichsbudgets

4.1. Nettoergebnis



Das Nettoergebnis beträgt im Rechnungsabschluss 2022 28.987.717 Euro. Insgesamt fallen die Erträge höher als die Aufwendungen aus, sodass ein deutlich positives Nettoergebnis entsteht. Ein positives Nettoergebnis besagt, dass die Aufwendungen inkl. Abschreibungen und Rückstellungsdotierungen durch die Erträge gedeckt werden können.

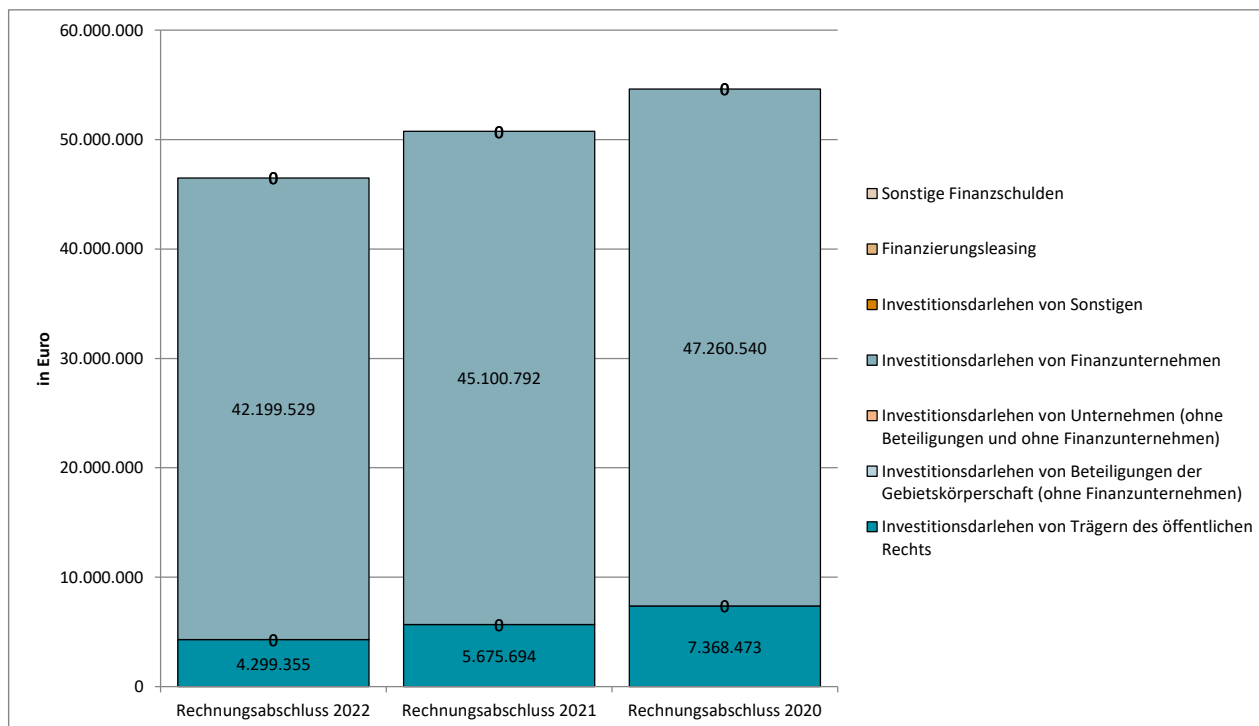
Die höchsten positiven Nettoergebnisse zeigen sich in der Gruppe 9 mit 72.202.033 Euro und der Gruppe 0 mit 3.594.012 Euro. Es werden in der Gruppe 2 mit -12.171.982 Euro und der Gruppe 4 mit -11.058.018 Euro die geringsten Nettoergebnisse verzeichnet.

4.2. Investitionen

in Euro	Einzahlungen	Auszahlungen	Nettoinvestitionen
Gruppe 0 / Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	0	131.491	-131.491
Gruppe 1 / Öffentliche Ordnung und Sicherheit	0	0	0
Gruppe 2 / Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	0	2.143.181	-2.143.181
Gruppe 3 / Kunst, Kultur und Kultus	0	8.773	-8.773
Gruppe 4 / Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0	1.801	-1.801
Gruppe 5 / Gesundheit	0	0	0
Gruppe 6 / Straßen- und Wasserbau, Verkehr	0	1.017.091	-1.017.091
Gruppe 7 / Wirtschaftsförderung	0	0	0
Gruppe 8 / Dienstleistungen	0	4.627.706	-4.627.706
Gruppe 9 / Finanzwirtschaft	0	0	0
Summe	0	7.930.043	-7.930.043

Die Nettoinvestitionen (Einzahlungen abzüglich Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit) betragen im Rechnungsabschluss 2022 -7.930.043 Euro. Die höchsten Nettoinvestitionen ergeben sich in der Gruppe 8 mit -4.627.706 Euro und der Gruppe 2 mit -2.143.181 Euro. In keiner Gruppe übersteigen die Einzahlungen die Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit.

4.3. Verschuldung

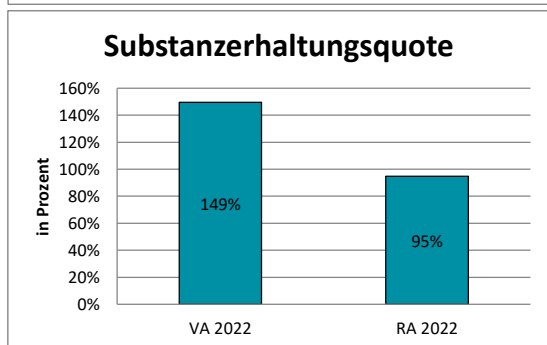
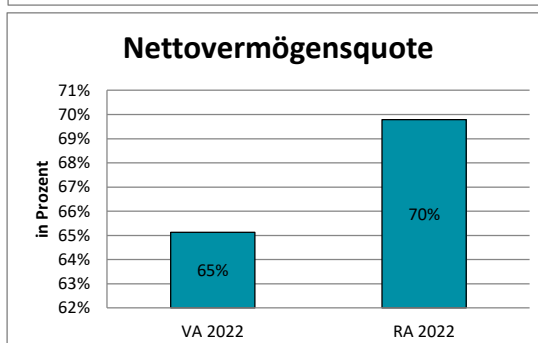
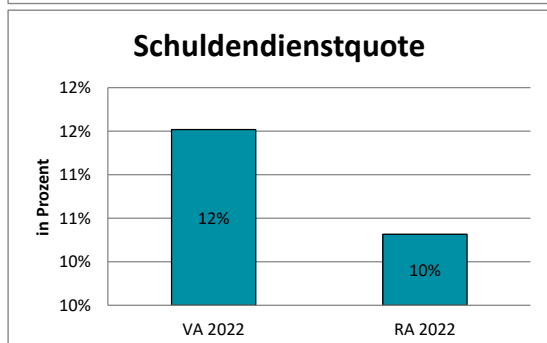
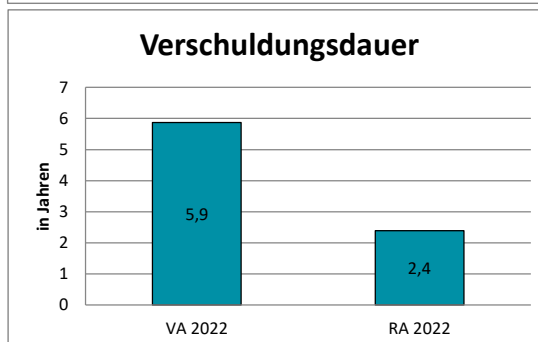
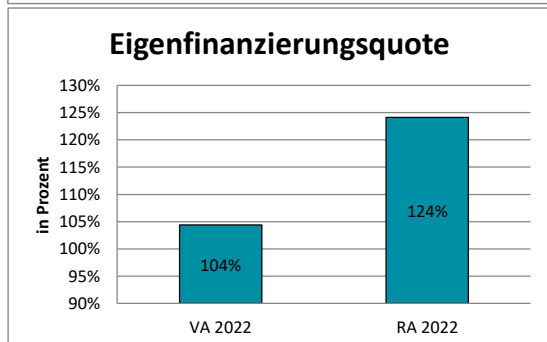
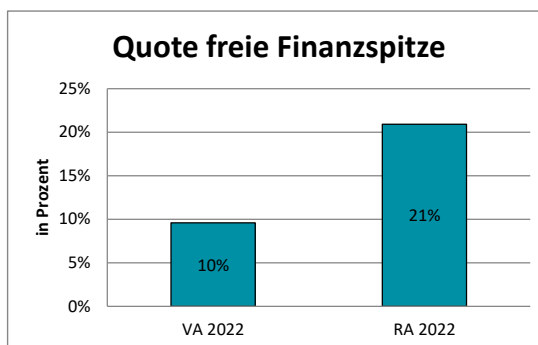
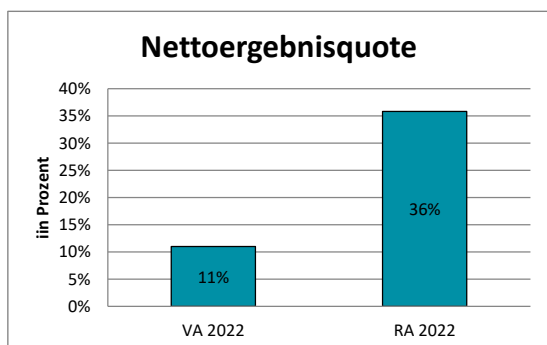


Der Stand der Finanzschulden beträgt zum 31.12.2022 46.498.883 Euro. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Verringerung der Finanzschulden um 4.277.602 Euro bzw. 8 Prozent.

'Investitionsdarlehen von Finanzunternehmen' machen mit 42.199.529 Euro den größten Teil der Finanzschulden aus, das entspricht einem Anteil von 91 Prozent der gesamten Finanzschulden.

Die höchste Reduktion der Schulden ist bei 'Investitionsdarlehen von Finanzunternehmen' mit -2.901.263 Euro bzw. -6 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.

5. KDZ-Quicktest



Die Nettoergebnisquote beträgt im Finanzjahr 2022 36 Prozent. Die Kennzahl gibt an, ob die Gemeinde mit den laufenden Erträgen die Aufwendungen für kommunale Dienstleistungen und Infrastruktur bedecken kann. Ein positiver Wert bedeutet, dass insgesamt ein Ressourcenzuwachs stattfand, ein negativer Wert weist auf einen Ressourcenabgang hin.

Die Kennzahl Quote Freie Finanzspitze zeigt den Überschuss nach Tilgungen und damit den Spielraum für neue Investitionsvorhaben. Die Kennzahl beträgt 21 Prozent.

Die Eigenfinanzierungsquote beträgt 124 Prozent. Die Kennzahl zeigt, ob die Auszahlungen der operativen und investiven Gebarung mit eigenen Mitteln finanziert werden können und in welchem Ausmaß neue Fremdmittel aufgenommen werden müssen.

Die Verschuldungsdauer zeigt, wie lange die Gemeinde braucht, um ihre Verpflichtungen zu tilgen. Dabei wird angenommen, dass der Saldo der operativen Gebarung gänzlich für Tilgungen herangezogen wird. Die Kennzahl beträgt 2,4 Jahre.

Die Schuldendienstquote beträgt 10 Prozent. Die Kennzahl zeigt, welcher Anteil der Abgabenerträge für den Schuldendienst aufgewendet wird.

Die Nettovermögensquote zeigt, in welchem Ausmaß das Vermögen mit eigenen Mitteln finanziert wurde. Sie beträgt im Finanzjahr 2022 70 Prozent.

Die Substanzerhaltungsquote beträgt 95 Prozent. Diese Kennzahl zeigt, wie weit durch getätigte Investitionen die Vermögenssubstanz erhalten werden kann.